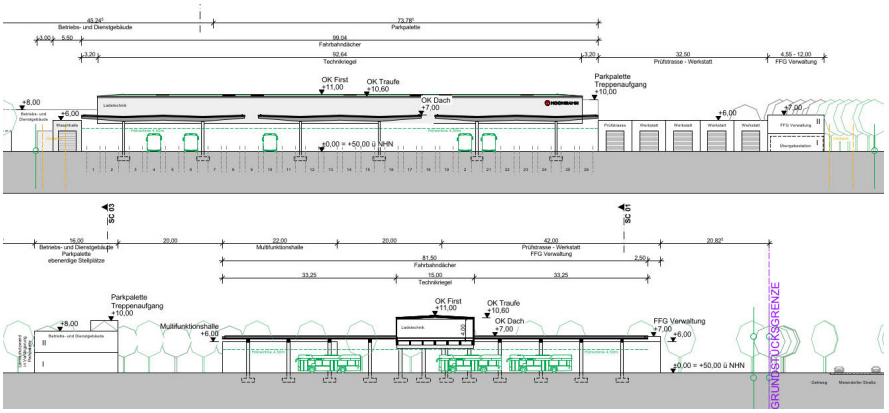
Meiendorf Busbetriebshof
Neubau

IPROconsult



Schematischer Schnitt, Ost (oben) und Süd (unten), Quelle: Lütkens Architekten

Durch die Vorgabe des Hamburger Senats an den öffentlichen Nahverkehr, ab 2020 ausschließlich emissionsfrei angetriebene Busse zu beschaffen, und dem damit verbundenen Aufwachsen der Busflotte, ändert sich in großem Maße die Anforderungen an die Businfrastruktur und ihre Busbetriebshöfe. Im Zuge dessen und um dem Zukunftsanspruch gerecht zu werden, plant die Hamburger Hochbahn AG einen neuen Elektrobus Betriebshof.

Das zu beplanende, 28.731 qm große Grundstück, befindet sich in Hamburg-Meiendorf, Meiendorfer Straße (ehemalige B 75), an der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein.

Geplant werden eine überdachte Busabstellung und Ladetechnik, ein Dienstgebäude mit angeschlossener Parkpalette, sowie eine Prüfstraße, Werkstatt-, Wasch- und Wartungshallen mit zugehörigem Verwaltungsgebäude. Der Betriebshof erhält als zentralen Punkt auf dem Grundstück eine ebenerdige Busabstellung mit 25 Busspuren, die gegen den Uhrzeigersinn befahren werden. Darüber werden drei gleichgroße Dächer in etwa 7 m Höhe aufgeständert.

Die Fahrbahndächer dienen als Versorgungsebene und führen die Stromkabel aus dem Technikriegel in die darunter liegenden Abstellstränge und von oben herab zu den einzelnen Bussen. Alle Dachflächen werden mit einer extensiven Begrünung mit Retentionsfunktion ausgebildet. In der Planung war zudem die querende Hochspannungsfreileitung 380/110kV zu berücksichtigen.

IPROconsult übernimmt die Planung der zugehörigen Verkehrs- und Abstellflächen mit Erdgeschossebene der Parkpalette einschließlich Quarantänefläche sowie die Planung der Entwässerungsanlagen (Ertüchtigung des Vorflutgrabens, Regenrückhalteeinrichtungen in Form von Gräben mit angeschlossener Absetz- und Drosselanlage, Rückhaltebecken für Dach-

Auftraggeber
Hamburger Hochbahn AG

Leistungen

Verkehrsanlagen	LP 1 - 9
Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen, Schmutzwasserpumpwerk und Blend-/Lärmschutzwand)	LP 1 - 9

Leitungskoordinierung
Bauablaufplanung
Örtliche Bauüberwachung
Planung Lichtsignalanlage

Verkehrsanlagen
Martin Steenbuck
Tadeus Kalinowski
Jeppe Hansen
Anna Hochfilzer
Ingenieurbauwerke
Matthias Lehnhardt
Philipp Schmidt
Örtliche Bauüberwachung
Marcel Herrmann
Lennart Petznik

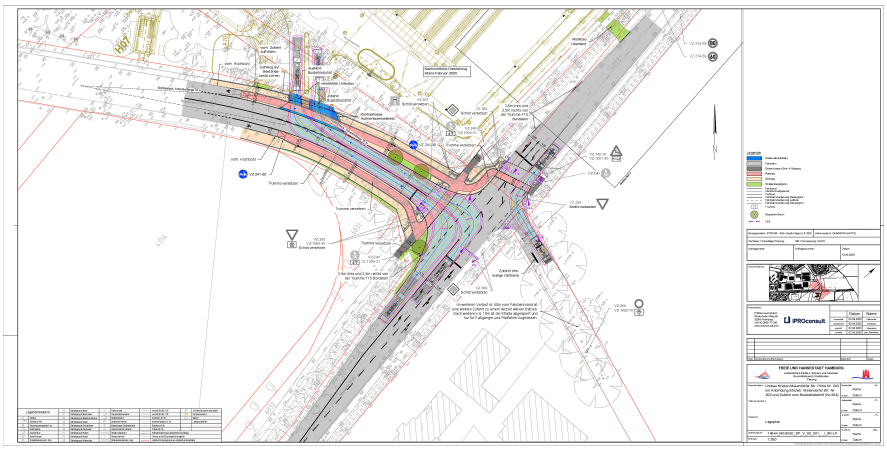
Planungszeitraum
09.2020 - 05.2023
Fertigstellung
03.2023 - 09.2026

Baukosten netto
Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (Entwässerung und LS-Wand):
7,4 Mio. EUR

Meiendorf Busbetriebshof
Neubau

IPROconsult

Lageplanauszug



Animation Lütkens Architekten

wasser mit angeschlossener Waschhalle, Hofwasser, Drossel- und Reinigungsanlagen, Pumpenanlagen sowie alle weiteren Leitungen außerhalb der Gebäude) einschließlich Löschwasserplanung (Löschwasserzisterne und Löschwasserrückhaltung). Der vorhandene Boden musste aus Gründen der Tragfähigkeit und Frostsicherheit in einer Stärke von 50 cm unterhalb des Planums abgetragen werden. Während der Bauzeit war eine umfangreiche Wasserhaltung durchzuführen. Die Gräben und Anlagen mussten auftriebssicher hergestellt werden. Für den Vorfluter "Moorbek" wurde eine Fließgewässersanierung vorgenommen.

Hinzu kommt die Planung, Ausschreibung und Herstellungsüberwachung einer bis 6 m hohen Blend- und Lärmschutzwand als Abgrenzung zum angrenzenden Wohngebiet.

Die Zufahrt erfolgt über die Stichstraße, die in diesem Bereich einschließlich der Entwässerung grundhaft erneuert wird. Der Knotenpunkt erhält eine Lichtsignalanlage und wird in Abstimmung mit der LSGB grundlegende umgeplant. Die Fahrbahn der Hauptstraße muss, nach Auswertung der Bohrkerne, grundhaft saniert werden. Zudem erfolgt eine Verbesserung der unzureichenden Neigungen für die Oberflächenentwässerung. Die Fuß- und Radwege werden gemäß aktueller Vorschriftslage angepasst und eine neue Querung in das angrenzende Erholungsgebiet ergänzt. Zudem werden Amphibienwanderwege berücksichtigt. Die Leistungsfähigkeit des Knotens wurde ermittelt und die LSA berechnet. Die Genehmigung des Knotenumbaus samt LSA erfolgt über ein Verschickungsverfahren.

IPROconsult

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Telefon: +49 40 3288-0
E-Mail: info@hochbahn.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.